

Der Berliner Tag

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis monatlich 2.10 RM. Abbestellungspreis 50 RM. pro Jahr. 1932
bei Erhebung Abbestellungspreis halbjährlich 0.90 RM. Belegpreis 1.80 RM.
monatlich und 50 RM. Belegpreis pro Seite. Druckkosten, einschließlich
10 RM. für den Abnehmer. Der Preis von höherer Qualität. Druck-
druck ist, hat der Abnehmer keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder
auf Nachdruck des Belegpreises.

Verleger: Dr. Kurt Hildebrandt, Berlin, Unter den Eichen 10. Telefon: 10 11 11.
Verlag: Hildebrandt & Co., Berlin, Unter den Eichen 10. Telefon: 10 11 11.
Hauptgeschäftsstelle: Berlin, Unter den Eichen 10. Telefon: 10 11 11.
Zweigniederlassung: Leipzig, Poststraße 10. Telefon: 10 11 11.
Gesamtvertrieb: Leipzig, Poststraße 10. Telefon: 10 11 11.

Nr. 269

Dienstag, den 15. November 1932

59. Jahrgang

Um die Gleichberechtigung

Herriots Abrüstungspläne

Die Angriffsheere sollen schrittweise durch eine nationale Miliz ersetzt werden — Weitere Friedenssicherungen durch eine Völkerbundsarmee

Neue Kettung Deutschlands? und weitere versteckte Aufrechterhaltung der französischen Militärmacht

Der französische Sicherheits- und Abrüstungsplan ist Montag nachmittags, nachdem er vom französischen Ministerium genehmigt worden war, dem Vorkommenden der Abrüstungskonferenz, Genèvera, überreicht worden. Obgleich es sich um ein nach verlässlichen Quellen bekanntes Dokument handelt, ist es doch ein Dokument, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich ziehen kann. Die französische Regierung hat sich in den letzten Tagen offensichtlich bemüht, die Wichtigkeit zu betonen, genau gesagt, die Sicherheitsverpflichtungen aller einzelnen Staaten und die Rolle, die der Völkerbund dabei zu spielen hat, hauptsächlich und insbesondere die Einschränkungen, die ihr bei den eigentlichen Abrüstungsbestimmungen für den speziellen deutschen Fall notwendig erscheinen, klar hervorzuheben zu lassen.

Der Plan Herriots

Wie es sich in der Einleitung zum Dokument, das der Plan nicht an die Stelle früherer Vorschläge anderer Delegationen, namentlich an die Stelle des Spaak-Vorschlages, setzen sollte, Frankreich selbst vielmehr vor, eine Gesamtlösung im Auge zu fassen, das durch, das man einstmals die Form einer militärischen Organisation finde und verwirkliche, die unter den gegebenen politischen und technischen Umständen, die für jede besondere Abrüstungsfrage, eine Abrüstungsplan enthalten würde.

Nur auf diesem Wege glaube Frankreich, eine gerechte Lösung für die deutsche Frage, die Abrüstung und Gleichberechtigung durch die allmähliche Angleichung der Militärmächten an eine Weltbewaffnung und durch eine gleiche Beteiligung an den Kosten und Vorteilen der „gemeintesten Aktion“, die im Völkerbundsrat vorgehen soll, finden zu können, wobei jeder Gedanke an eine Aufzählung übrigens ausgeschlossen ist.

Folgerung des Angreifers

Unter Berufung auf die Erklärung Simons, daß kein Unterzeichner des Völkerbundsvertrages gegen einen Angreifer neutral bleiben könne, hat das erste Kapitel des französischen Vorschlages im wesentlichen zum Zweck, diesen Grundgedanken durch alle Mittel bekräftigen und durchzusetzen zu lassen. Die Völkerbundsstaaten sind im Falle eines Verstoßes gegen den Abrüstungsvertrag, ihre wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu dem Angreifer abzubrechen. Alle vertraglich bestehenden Teile müssen dem allgemeinen Schiedsgerichtspräsidenten vorgelegt werden, falls dieser die vertraglich bestehenden Teile nicht weigern würde, sich den Methoden der friedlichen Regelung der Streitfälle zu beugen, könnte der andere vertraglich bestehende Teil den Völkerbundsrat damit beauftragen, der mit Zustimmung über die zu treffenden Maßnahmen zu beschließen hätte. Die vertraglich bestehenden Teile werden zur Durchführung dieser Entscheidung Hilfe leisten.

Nationales Heer mit kurzfristiger Dienstdauer

„Die Sphäre der vertraglich bestehenden Teile“, heißt es in dem Plan weiter, „werden allmählich auf den einheitlichen Typ eines nationalen Heeres mit kurzfristiger Dienstdauer und befähigten (Effektivstand gebracht). Um die Gleichheit in der Beteiligung zu gewährleisten, wird festgesetzt, daß bei der Abführung der Effektivstände gemäß Artikel 8 des Völkerbundsvertrages die besonderen Bedingungen eines jeden Staates Berücksichtigung (die Hinterlist) werden.“ So namentlich die Ungleichheit und Verschiedenheit der Rekrutierungsquoten.“ Genauso werde die militärische Ausbildung berücksichtigt werden müssen, die den politischen Verhältnissen entspricht, ferner die Bedeutung der Soldate. Diese Maßnahmen werden kein hartes materielles Material beinhalten.

Völkerbundsgruppen

Was die erste Phase nunmehr eines vertraglich bestehenden Staates betrifft, so sieht der Plan die Spezialisierung bestimmter Elemente vor (Gruppenfunktion, welche eine mehr oder weniger lange Dienstzeit abtrotzen und mit Materialien ausgestattet sein würden, die den Nationalgeheimen vorbehalten sind). Diese Elemente werden dem Völkerbund zur Verfügung gestellt und stehen bereit, beim ersten Anruf in Tätigkeit zu treten.

Kontrolle der Herstellung des Kriegsmaterials

Weitere Bestimmungen betreffen die unter der Kontrolle des Völkerbundes in jedem Staate vorzunehmende Aufsichtnahme von militärischem Kriegsmaterial (das dem angrenzenden Staat zur Verfügung gestellt werden würde), also eines Materials, dessen Weiterbewegung durch das allgemeine Völkerbundsrecht, das über den nationalen Streitigkeiten mit vorkauflicher Dienstzeit versehen sein würde; ferner die allmähliche Vereinheitlichung der Kriegsmaterialien, deren Herstellung kontrolliert werden soll.

Nationalitäten nach einem noch zu bestimmenden Kontrollenrichtungsplan rekrutiert werden würde.

Was sagt Geni dazu?

Genf, 15. Nov. Der große Abrüstungs- und Sicherheitsplan Herriots hat in internationalen Kreisen zunächst eine hart geteilte Aufnahme gefunden. Abnehmend wird jedoch bereits nach der ersten Lesung festgestellt, daß dieser Plan keineswegs den Charakter eines Abrüstungsplans, sondern vielmehr eines Umkleekleidungsplans trägt. Man erwartet daher, daß der Plan bei den neutralen Mächten, insbesondere bei den skandinavischen Ländern, auf günstigen Widerstand stoßen wird. Auch jetzt wird bestrebt, die Verantwortlichen und unzulänglichen Charakter dieses Planes zu lehren.

Die Besprechungen des Kanzlers

Auch die Sozialdemokraten eingeladen. — Papens Ziel.

Reichskanzler v. Papen hatte auf seiner Fahrt nach Dresden eine Unterredung mit dem Reichsleiter „Dresdener Angereizter“, in deren Verlauf der Reichskanzler u. a. erklärte, daß das Werk der Verfassungsreform in geeigneter Weise durchgeführt werden soll. Es sich das Regierungsprogramm mit dem Reichstag durchführen läßt, werde sich vermutlich bei den Parteien, insbesondere im Reichstag, durchsetzen. Er sei bei den Besprechungen im Reichstag, die die Verwirklichung einer nationalen Konzentration anstreben. Es müsse sich doch ermöglichen lassen, daß zwischen dem Führer der Nationalsozialisten und ihm eine offene Aussprache herbeigeführt werde.

Erst am Abend des Erfolges der Besprechungen werde der Reichspräsident seine weiteren Überlegungen treffen. Der Wille der Reichsregierung sei, alles zu vermeiden, um ein arbeitsfähiges Parlament zu schaffen, damit dem Volke die Möglichkeit zurückgegeben werde, seine Stimme wirklich zur Geltung zu bringen.

Rundfunkrichtlinien

für die Gestaltung des Programms.

Die Richtlinien für die Programmgestaltung des Rundfunks, über die die Reichsregierung im vergangenen Woche berichtet, enthalten nach dem „Demokratischen Weltanschauung“, u. a. das Folgende: Die Rundfunkgesellschaften sollen ihre Sendung selbständig und unter eigener Verantwortung im Rahmen der folgenden Richtlinien:

Richtlinien:

Der deutsche Rundfunk dient dem deutschen Volke und dem Ansehen der deutschen Kultur im Ausland. Seine Aufgabe ist die Förderung der deutschen Kultur und die Förderung der christlichen Überzeugung. Der deutsche Rundfunk muß deshalb christliche Gestaltung und Gestaltung und Kultur des deutschen Volkes auf sich im Ausland auswirken lassen.

Grundzüge:

Der Rundfunk dient bei allen seinen Darbietungen darauf, daß die deutsche Sprache als die unmittlere Lebensäußerung des Volkes und als Ausdruck des deutschen Geistes richtig und rein, würdevoll und klar gesprochen wird. Er pflegt die deutsche Sprache auch in ihren Mundarten. Unnötige Fremdwörter sind zu vermeiden. Die deutsche Dichtung ist die künstlerische Formung deutscher Lebenswirklichkeit durch das Wort. Maßgebend für die Auswahl ist ihr Lebenswert für deutsche Menschen.

Berichte über das geistige Leben sollen nicht nur in sich selbst, sondern auch in ihrer gesellschaftlichen, politischen, inneren und äußeren Lebensäußerung und Wirklichkeit der Hörer fördern und ihnen durch Darstellung anderer Meinungen und Lebenskreise die Zusammengehörigkeit aller Deutschen bekräftigen.

Die Musik soll durch ihre Einwirkung auf den Gemütszustand der Hörer zur Erhebung dienen. Der deutsche Rundfunk fördert nur solche Werke, die wegen ihres künstlerischen Gehalts der Verbreitung würdig sind.

Darbietungen, die nur der Unterhaltung und Erholung dienen, nehmen im Rundfunk mit Recht einen breiten Raum ein. Hier sollen Spieltheater, Humor und Witz zur Geltung kommen. Das Volkstümliche in Musik, Spiel, Pantomime und sonstigen Kunstformen ist zu bevorzugen.

Die verantwortliche Teilnahme an der Politik ist der Gesamtgeist des deutschen Volkes ein Ziel. Das Wissen um unsere große und besondere Geschichte vorwärts. Darum soll der Rundfunk die Hörer über die Interessen des deutschen Volkes und des Deutschen Reiches unterrichten und das Gefühl für deutsche Ehre fördern. Der Rundfunk stellt den Hörer in sachlicher Weise vor die großen politischen und kulturellen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft. Der Rundfunk dient der Förderung der nationalen Konzentration und der Förderung der christlichen Überzeugung.

„Der deutsche Standpunkt muß dieser Plan zuerst in aller Ruhe und Objektivität geprüft werden. Jedoch zeigt sich jetzt schon, daß der Plan in großen Zügen auf eine neue Festlegung Deutschlands auf den verfallenen Status und auf den gegenwärtigen militärischen Stand Deutschlands hinausgeht, während die in dem Plan vorgesehenen Ausnahmen Frankreich und den französischen Bundesgenossen eine weitere Aufrechterhaltung ihrer Militärmacht ermöglichen würden. Man nimmt nämlich an, daß dieser Plan Herriots in den nächsten Wochen im Mittelpunkt großer internationaler Debatten und Kämpfe stehen wird, beurteilt jedoch die Aussichten auf Annahme dieses Planes in den nächsten Wochen wenig günstig.“

Die Besprechungen des Kanzlers

Auch die Sozialdemokraten eingeladen. — Papens Ziel.

Reichskanzler v. Papen hatte auf seiner Fahrt nach Dresden eine Unterredung mit dem Reichsleiter „Dresdener Angereizter“, in deren Verlauf der Reichskanzler u. a. erklärte, daß das Werk der Verfassungsreform in geeigneter Weise durchgeführt werden soll. Es sich das Regierungsprogramm mit dem Reichstag durchführen läßt, werde sich vermutlich bei den Parteien, insbesondere im Reichstag, durchsetzen. Er sei bei den Besprechungen im Reichstag, die die Verwirklichung einer nationalen Konzentration anstreben. Es müsse sich doch ermöglichen lassen, daß zwischen dem Führer der Nationalsozialisten und ihm eine offene Aussprache herbeigeführt werde.

Erst am Abend des Erfolges der Besprechungen werde der Reichspräsident seine weiteren Überlegungen treffen. Der Wille der Reichsregierung sei, alles zu vermeiden, um ein arbeitsfähiges Parlament zu schaffen, damit dem Volke die Möglichkeit zurückgegeben werde, seine Stimme wirklich zur Geltung zu bringen.

Die Richtlinien für die Programmgestaltung des Rundfunks, über die die Reichsregierung im vergangenen Woche berichtet, enthalten nach dem „Demokratischen Weltanschauung“, u. a. das Folgende: Die Rundfunkgesellschaften sollen ihre Sendung selbständig und unter eigener Verantwortung im Rahmen der folgenden Richtlinien:

Der deutsche Rundfunk dient dem deutschen Volke und dem Ansehen der deutschen Kultur im Ausland. Seine Aufgabe ist die Förderung der deutschen Kultur und die Förderung der christlichen Überzeugung. Der deutsche Rundfunk muß deshalb christliche Gestaltung und Gestaltung und Kultur des deutschen Volkes auf sich im Ausland auswirken lassen.

Richtlinien:

Der deutsche Rundfunk dient dem deutschen Volke und dem Ansehen der deutschen Kultur im Ausland. Seine Aufgabe ist die Förderung der deutschen Kultur und die Förderung der christlichen Überzeugung. Der deutsche Rundfunk muß deshalb christliche Gestaltung und Gestaltung und Kultur des deutschen Volkes auf sich im Ausland auswirken lassen.

Grundzüge:

Der Rundfunk dient bei allen seinen Darbietungen darauf, daß die deutsche Sprache als die unmittlere Lebensäußerung des Volkes und als Ausdruck des deutschen Geistes richtig und rein, würdevoll und klar gesprochen wird. Er pflegt die deutsche Sprache auch in ihren Mundarten. Unnötige Fremdwörter sind zu vermeiden. Die deutsche Dichtung ist die künstlerische Formung deutscher Lebenswirklichkeit durch das Wort. Maßgebend für die Auswahl ist ihr Lebenswert für deutsche Menschen.

Berichte über das geistige Leben sollen nicht nur in sich selbst, sondern auch in ihrer gesellschaftlichen, politischen, inneren und äußeren Lebensäußerung und Wirklichkeit der Hörer fördern und ihnen durch Darstellung anderer Meinungen und Lebenskreise die Zusammengehörigkeit aller Deutschen bekräftigen.

Die Musik soll durch ihre Einwirkung auf den Gemütszustand der Hörer zur Erhebung dienen. Der deutsche Rundfunk fördert nur solche Werke, die wegen ihres künstlerischen Gehalts der Verbreitung würdig sind.

Darbietungen, die nur der Unterhaltung und Erholung dienen, nehmen im Rundfunk mit Recht einen breiten Raum ein. Hier sollen Spieltheater, Humor und Witz zur Geltung kommen. Das Volkstümliche in Musik, Spiel, Pantomime und sonstigen Kunstformen ist zu bevorzugen.

Die verantwortliche Teilnahme an der Politik ist der Gesamtgeist des deutschen Volkes ein Ziel. Das Wissen um unsere große und besondere Geschichte vorwärts. Darum soll der Rundfunk die Hörer über die Interessen des deutschen Volkes und des Deutschen Reiches unterrichten und das Gefühl für deutsche Ehre fördern. Der Rundfunk stellt den Hörer in sachlicher Weise vor die großen politischen und kulturellen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft. Der Rundfunk dient der Förderung der nationalen Konzentration und der Förderung der christlichen Überzeugung.

Der Reichskanzler ist zu seinem angebotenen Staatsbesuch bei der jüdischen Regierung Montag mittags in Dresden eingetroffen. Er wurde am Bahnhof durch Ministerpräsident Schick empfangen. Im Hauptbahnhof wurde auch Ministerpräsident Schick dem Reichskanzler den Willkommen zu seinem ersten Besuch im Freistaat Sachsen.

Der Reichspräsident begab sich mit seinen Gästen sofort nach dem Hauptministeriumsgebäude. Hier hatten sich im großen Sitzungssaal die Minister Dr. Brüning, Reichsminister und Dr. Brüning sowie alle Ministerialdirektoren eingefunden.

Der Reichspräsident ging nach einem Willkommensgruß an den Reichskanzler in seiner Ansprache auf die schwebenden politischen Fragen ein und bemerkte zu dem Problem der Reichsreform, daß

die jüdische Regierung zur Mitarbeit auf der Grundlage bereit sei, daß dem Reich gegeben werden könne, es zur Gestaltung und Festlegung seiner Autorität nach unten und innen bräue. Andererseits müsse aber im Interesse einer geistlichen Erneuerung des Reiches und aller seiner Glieder das Eigenleben der Länder unter genauer Begrenzung der berechtigten Zugewandnisse gewährleistet und den Ländern die Mitarbeit an der Gesetzgebung und Verwaltung im Reich ermöglicht werden.

Darauf ergab sich

Reichskanzler von Papen

das Wort. Er stellte dem Ministerpräsidenten für die Begrüßung seinen Dank ab und wiederholte dann das schon so oft abgelegte Bekenntnis, daß die Reichsregierung ganz auf die Erfüllung und Festlegung seiner Pflicht zu sein wolle.

Wenn auch, so fuhr von Papen fort, in Zukunft es die besondere Sorge der Reichsregierung sei, den Ländern unter genauer Abgrenzung der berechtigten Zugewandnisse die Mitarbeit an der Gesetzgebung und

UNIVERSITÄT SACHSEN-ANHALT

Merseburg und Umgegend

15. November.

Der 400 jährige Duftag.

Woher kommt er?
 Duft- und Brauttag sind feine nur dem Protestantismus eigentümliche Feste. Besondere Bedeutung finden sie aber in Merseburg, da hier die Reformation im Jahre 1522 ihren Anfang nahm. Die Reformation wurde in Merseburg durch den Pfarrer Johannes Schönlank eingeführt. Er war ein Schüler des Martin Luthers. Er hat die Reformation in Merseburg durch seine Predigten und seine Schriften eingeführt. Er hat die Reformation in Merseburg durch seine Predigten und seine Schriften eingeführt. Er hat die Reformation in Merseburg durch seine Predigten und seine Schriften eingeführt.

Personalien.

Von der Regierung.

Dem Veterinär Dr. Carl in Magdeburg ist die dortige Veterinärstelle infolge der Zusammenlegung der Kreise Merseburg und Naumburg aufgehoben worden. Dr. Carl ist zum Veterinär in Naumburg ernannt worden. Dr. Carl ist zum Veterinär in Naumburg ernannt worden. Dr. Carl ist zum Veterinär in Naumburg ernannt worden.

Vom Landesultimatum.

Der Reichsregierungsminister Reichsminister Dr. Brüning hat dem Reichspräsidenten die Bitte um Entlassung des Reichspräsidenten Dr. Brüning überreicht. Der Reichspräsident hat die Bitte um Entlassung des Reichspräsidenten Dr. Brüning überreicht. Der Reichspräsident hat die Bitte um Entlassung des Reichspräsidenten Dr. Brüning überreicht.

Der 80. Geburtstag.

Der 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert. Der 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert. Der 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert.

Das 40jährige Dienstjubiläum.

Das 40jährige Dienstjubiläum des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert. Das 40jährige Dienstjubiläum des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert. Das 40jährige Dienstjubiläum des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert.

Das Boot.

Das Boot des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert. Das Boot des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert. Das Boot des Reichspräsidenten Dr. Brüning wird am 15. November gefeiert.

Die Steuern.

Die Steuern des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Steuern des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Steuern des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert.

Die Karten.

Die Karten des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Karten des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Karten des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert.

Die Karten.

Die Karten des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Karten des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Karten des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert.

500 Prozent Bürgersteuer in Leuna

Vor einer Gemeindebretterfassung. — Wichtigste Vorlagen.

Die nächste Sitzung der Gemeindebretterung in Leuna findet am kommenden Montag früh 7 Uhr im Rathaus statt. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gemeindebretterung im vergangenen Jahr. 2. Bericht über die Tätigkeit der Gemeindebretterung im vergangenen Jahr. 3. Bericht über die Tätigkeit der Gemeindebretterung im vergangenen Jahr.

2. Bauhof für die Kleinwohnung.
 Der Bauhof für die Kleinwohnung in Leuna ist im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Der Bauhof für die Kleinwohnung in Leuna ist im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Der Bauhof für die Kleinwohnung in Leuna ist im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen.

Zwischen zwei Wagen.

Ein Unfall, der leicht hätte vermieden werden können, ereignete sich am Montag auf dem Gelände der Leunaer Maschinenfabrik. Zwei Fahrzeuge eines hiesigen Bauunternehmens hatten sich abgedreht und fielen auf dem Gelände auf. Ein Arbeiter wurde leicht verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

Die neuen Körperkassen der Neumarktkirche St. Thomas.

Die neuen Körperkassen der Neumarktkirche St. Thomas sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Die neuen Körperkassen der Neumarktkirche St. Thomas sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Die neuen Körperkassen der Neumarktkirche St. Thomas sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen.

Wieder kleine Ladendiebe.

Wieder kleine Ladendiebe sind in Leuna beobachtet worden. Die Diebe haben in mehreren Geschäften kleine Gegenstände gestohlen. Die Polizei hat die Diebe gesucht, aber noch keine Verhaftungen vorgenommen. Die Polizei hat die Diebe gesucht, aber noch keine Verhaftungen vorgenommen.

Jahr 1932 mit sich brachte, im Hinblick auf die Lage vorläufig. Die in der letzten Zeit erzielten Erfolge sind ein Beweis für die Fähigkeit der Arbeiter, die Arbeit zu leisten. Die in der letzten Zeit erzielten Erfolge sind ein Beweis für die Fähigkeit der Arbeiter, die Arbeit zu leisten.

Vorsicht bei Arbeitslosen in Spanien

Der Bürger hat die Regierung von Spanien in der letzten Zeit durch die Arbeitslosigkeit in Spanien sehr gereizt. In Spanien haben sich die Arbeitslosen sehr gereizt. In Spanien haben sich die Arbeitslosen sehr gereizt. In Spanien haben sich die Arbeitslosen sehr gereizt.

Erfindungen

Die Erfindungen des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Erfindungen des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert. Die Erfindungen des Reichspräsidenten Dr. Brüning werden am 15. November gefeiert.

Durchschnittliche Kleinhandelspreise

Die durchschnittlichen Kleinhandelspreise in Leuna sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Die durchschnittlichen Kleinhandelspreise in Leuna sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Die durchschnittlichen Kleinhandelspreise in Leuna sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen.

Feierfunde im VTB.

Die Feierfunde im VTB sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Die Feierfunde im VTB sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Die Feierfunde im VTB sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen.

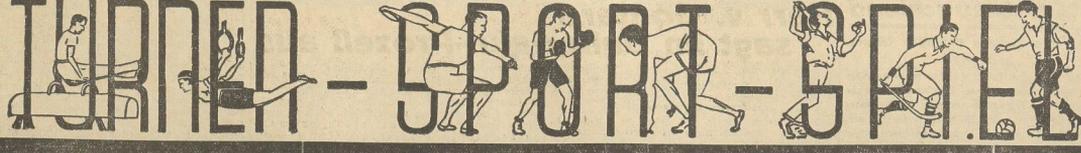
Herr Gustav Brauer

Herr Gustav Brauer ist im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Herr Gustav Brauer ist im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Herr Gustav Brauer ist im vergangenen Jahr im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen.

Das ist ein Juno, denn jeder, der weiß was er will legt nur Wert auf das Wesentliche die Qualität.

Aus dieser Erkenntnis lehnt der anspruchsvolle **Juno-Rancher** Wertmarken, Gutscheine und Stickeren ab. Er betrachtet Zugaben dieser Art als Blinder, für ihn ist allein entscheidend das Aroma, die Frische und das volle Format seiner Josetti-Cigarette, und darin ist **Juno wirklich einzig!**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-6078769131921115-14/fragment/page=0003



Beginn der zweiten Serie

Mit vier Verbandsspielen, von denen zwei in Merseburg stattfinden, nimmt die zweite Serie ihren Anfang. Es finden statt:

- 99-Borussia, Wacker-Brandenburg, Sportfreunde-Neumarkt, SpVgg 08, SpVgg 1899, SpVgg 1900, SpVgg 1901, SpVgg 1902, SpVgg 1903, SpVgg 1904, SpVgg 1905, SpVgg 1906, SpVgg 1907, SpVgg 1908, SpVgg 1909, SpVgg 1910, SpVgg 1911, SpVgg 1912, SpVgg 1913, SpVgg 1914, SpVgg 1915, SpVgg 1916, SpVgg 1917, SpVgg 1918, SpVgg 1919, SpVgg 1920, SpVgg 1921, SpVgg 1922, SpVgg 1923, SpVgg 1924, SpVgg 1925, SpVgg 1926, SpVgg 1927, SpVgg 1928, SpVgg 1929, SpVgg 1930, SpVgg 1931, SpVgg 1932, SpVgg 1933, SpVgg 1934, SpVgg 1935, SpVgg 1936, SpVgg 1937, SpVgg 1938, SpVgg 1939, SpVgg 1940, SpVgg 1941, SpVgg 1942, SpVgg 1943, SpVgg 1944, SpVgg 1945, SpVgg 1946, SpVgg 1947, SpVgg 1948, SpVgg 1949, SpVgg 1950, SpVgg 1951, SpVgg 1952, SpVgg 1953, SpVgg 1954, SpVgg 1955, SpVgg 1956, SpVgg 1957, SpVgg 1958, SpVgg 1959, SpVgg 1960, SpVgg 1961, SpVgg 1962, SpVgg 1963, SpVgg 1964, SpVgg 1965, SpVgg 1966, SpVgg 1967, SpVgg 1968, SpVgg 1969, SpVgg 1970, SpVgg 1971, SpVgg 1972, SpVgg 1973, SpVgg 1974, SpVgg 1975, SpVgg 1976, SpVgg 1977, SpVgg 1978, SpVgg 1979, SpVgg 1980, SpVgg 1981, SpVgg 1982, SpVgg 1983, SpVgg 1984, SpVgg 1985, SpVgg 1986, SpVgg 1987, SpVgg 1988, SpVgg 1989, SpVgg 1990, SpVgg 1991, SpVgg 1992, SpVgg 1993, SpVgg 1994, SpVgg 1995, SpVgg 1996, SpVgg 1997, SpVgg 1998, SpVgg 1999, SpVgg 2000.

Siegungen der Winterrothsche

Am Sonntag, 11.11.1932, findet am 1932-Platz ein Fußballspiel zwischen der Winterrothsche und dem VfL Eintracht 08 statt. Es treffen sich beide Mannschaften am 1932-Platz im Stadion am 1932-Platz.

Fußball I - Weisse Halle 1:2

Beide Mannschaften mit einem Erfolgsmann. Referent hat ein sehr spannendes Treffen, welches die 1. Hälften etwas unebenmäßig zu ihren Gunsten entschieden.

Fußball II - Fischen III 5:6

John I-Buchholz 1:2. John war seinen Gästen überlegen und führte bei Halbzeit schon 4:2. John II-Dürrenberg II 6:2. John Schiller-Ranna Schiller 6:2.

Kanoo I - Spargau 2:1 (1:1) II - Spargau II 6:1

Kanoo I - Spargau II 2:1 (1:1) II - Spargau II 6:1. Schiller-Ranna Kanoo I 3:4; I Kanoo II gegen Weima I Kanoo 3:4; II Kanoo - Spargau II Kanoo 1:2; II Kanoo III 5:8.

Schach I - Eintracht 08 Altenburg I

Schach I - Eintracht 08 Altenburg I. Schach I - Eintracht 08 Altenburg I. Schach I - Eintracht 08 Altenburg I.

Fußball - Länderkampf Italien - Deutschland

Am 1. Januar in Bologna. Nach einer Werbung aus Rom wird der fünfte Fußball-Länderkampf zwischen den Nationalmannschaften von Deutschland und Italien am 1. Januar in Bologna ausgetragen.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB

99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Turnerhandball Leipzig-Merseburg

Am Freitag führt die Merseburger Stadtmannschaft zum Aufstieg nach Leipzig. Die Leipziger haben im Spiel mit 13:8 hier in Merseburg den Sieg gefeiert.

Die Aufstellung der Mannschaft ist folgende: Köhler (Tor), Schlotz (r. Vert.), Scholz (l. Vert.); Weigelt (Halter), Göbke (Halter), Gumbert, W. Becker, Kleinmann, Reine, R. Becker (Sturm).

Turnverein „Fisch“ auf Groß-Corbetha-Cälen. Beide Mannschaften trafen sich im Pustspiel. Groß-Corbetha blieb mit 9:7 Sieger.

Altkönig-Team I - Germania Kanoo I 4:2 (3:1). Nach hartem Kampf besiegte Kanoo die Altenkönig-Team I.

Schach II unterliegt 2:7 gegen Mitterling. Das Schachspiel wurde am Sonntag in Leipzig ausgetragen.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Handball DSB. 99-Katrina. Dieses ursprünglich für den vergangenen Sonntag angelegte Verbandsverspiel beider Mannschaften ist wegen Platzmangels auf morgen nachmittags verlegt worden.

Die Komb.-Wacker-Corbetha

Morgen meist der VfL mit einer Form. VfL bei Wacker-Corbetha als Gast.

Brandenburg I - Mücheln I 3:4 (2:3). Der Kampf wurde mit aller Energie durchgeführt. Schon in der ersten Minute geht Mücheln in Führung.

Brandenburg II - Mücheln II 3:2 vor. Brandenburg II führt durch einen frühen Strafstoß von Müller.

Brandenburg III - Mücheln III 4:2. Mücheln führt durch einen frühen Strafstoß von Müller.

Brandenburg IV - Mücheln IV 4:3. Mücheln führt durch einen frühen Strafstoß von Müller.

Handball im Saale-Elster-Gau

Zwei Punktspiele am Sonntag - Polzei gegen Reipolzei im Saale-Elster-Gau. Polzei gegen Reipolzei im Saale-Elster-Gau.

Am Sonntag finden im Saale-Elster-Gau zwei Spiele der I. Klasse statt, und zwar sind die beiden Mannschaften der Polzei gegen Reipolzei im Saale-Elster-Gau.

Am Sonntag finden im Saale-Elster-Gau zwei Spiele der I. Klasse statt, und zwar sind die beiden Mannschaften der Polzei gegen Reipolzei im Saale-Elster-Gau.

Hockey-Kreisspiel Saalkreis gegen Anhalt - Merseburg Damen gegen Halle

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.

Am morgigen Freitag wird das traditionelle Spiel der beiden Saale-Kreise gegen Anhalt in Halle zum Austrag kommen.



Die rote Wirtschaft

Zu einer neuen Form interessanter Rußlandberichterstattung, einem Sammelwerk "Die rote Wirtschaft", Probleme und Tatsachen, Herausgeber Dr. Gerhard Döbber, haben sich sechs in- und ausländische Rufnamken zusammenschlossen, darunter Professor Dr. Otto Hoetsch, H. R. Klinkerbocker, Professor August, Breslau, Geheimrat Cleinow, Ministerialdirektor Posse vom Reichswirtschaftsministerium und die Vertreter der großen internationalen Presse in Moskau. In ihrer Meinung äußern vollkommen unbefangene, geben sie, jeder auf seinem Spezialgebiet, ein Bild der heutigen Wirtschaftslage der Sowjetunion, wie es sich im Urteil der verschiedenen Nationen widerspiegelt. Wir entnehmen dem Buche im Einvernehmen mit dem Ost-Europa-Verlag, Königberg Pr. Berlin W 35, im Auszug nachfolgenden Abschnitt:

Der russische Innenmarkt.

Von Dr. Wilhelm Roellinghoff, Moskau, Korrespondent des Wolffschen Telegraphenbüros, Berlin.

Es wird sicher kaum einen zweiten Staat in der Welt geben, in dem die Beziehungen zwischen dem inneren und äußeren Handel so eng verknüpft sind wie in der Sowjetunion. Der Außenhandel des Sowjetstaates hat sich nicht nur zur Aufgabe gestellt, die fast nicht mehr vorhandene Produktion zu steigern, sondern auch die Erzeugung von Gütern in den Weltverbraucher überzuliefern und die Bevölkerung der fünf Erdteile davon zu überzeugen, daß die Quantität nach Leistungsfähigkeit sind, als die Erzeugnisse Europas und Amerikas, sondern er hat es sich gesetzt, aus seiner Ausfuhr sovietische Ergebnisse der einheimischen Zentralzute zuzuführen, als nötig sind, um die Kosten für die ins Land strömenden Einfuhrgüter aufzubringen.

Die Regierung des Sowjetstaates ist aus diesen Erwägungen heraus zu der Überzeugung gekommen, daß eine wirtschaftliche Trennung zwischen dem monopolisierten Außenhandel und dem staatlichen Innenhandel nicht denkbar ist. Sie muß deshalb alle ihr Bemühen darauf konzentrieren, den Innenhandel in Bahnen zu lenken, die sich den Aufgaben der industriellen Erzeugung so anpassen, daß im Lande weitestgehend jene Gütermengen erhalten bleiben, die ausreichend erscheinen, um die Bevölkerung den Lebensstandard zu schaffen, den das Existenzminimum beansprucht.

Sehr mit Recht wird als erstes Erfordernis hierfür angesehen, daß die Organisation der Verteilung der erzeugten Güter möglichst zerringenden Hemmnissen ausgesetzt ist. Um ein solches Ergebnis zu erzielen, wären in jeder anderen Staatsplanung und Entschlüsse der Regierung aussehend. Im Sowjetstaat ist das anders: hier besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Faktoren der Regierung und der Parteiliste. Die für den Zentralismus der Sowjetregierung, Normen gefunden, die sich förmlich streng den Ansichten und den Weisungen der Kommunistischen Partei anpassen. Die Partei, spartanisch denkend, sieht auf dem Standpunkt, daß der Staat die Bedürfnisse des Individuums sich unbedingt denen der Masse unterzuordnen haben.

Hier gibt es keine Klassen, hier gibt es nur die Proletariat, jene große mehr und mehr sich erhellende Fläche, die über den sechsten Teil der Erde verbreitet ist. Das Wort "Proletariat" ist hier nicht nur ein normiertes und geistig uniformiert. Der Beamte, der Arbeiter, der Bauer — jeder einzelne ist nur ein Arbeiter. Was das Individuum eine Superiorität wird zwar anerkannt, sie ist legitimiert aber nicht zu Ansprüchen achtenswerter Leistung, das geschieht nur im Dienst der großen Masse, und wenn es, wie es vorkommt, besondere staatliche Anerkennung erfährt, so bedeutet das nur, daß die große Masse darauf aufmerksam gemacht werden soll, welche Anstrengungen von jedem einzelnen gemacht werden müssen, um die volle, uningeschränkte Pflicht gegenüber dem

Staat zu erfüllen. Erziehung des Staatsbürgers zu höherer Leistungskraft erscheint der Parteiliste als vornehmste Aufgabe. Wer zurückbleibt, steht unter dem geforderten Durchschnit, Spitzenleistungen gibt es nicht. Es gibt nur vollkommene und nicht ausreichende Leistung.

Von diesem Gesichtspunkt gesehen soll die Verteilung der erzeugten Güter jedem einzelnen Staatsbürger im gleichen Maße zustehen; was darüber hinausgeht, sind sporadische Anerkennungen in der Form von Belohnungen, die gegeben werden, um die Zurückbleibenden darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Leistungen noch immer nicht jene Höhe erreicht haben, die das Staatswohl zu verlangen berechtigt ist.

Man könnte der Ansicht sein, daß die jüngst gezeichnete Einführung von Akkordlöhnen ein vollwertiges Entlohnungssystem der nicht vollwertigen Entlohnung der Arbeitsteilnehmer bedeute. Das ist ein Irrtum. Heute, wie schon früher, behält der Standpunkt sein Recht, daß die Arbeitsteilnehmer der Richtung der Parteiliste folgenden Individuums durchweg die Höchstgrenze erreichen müßte. Die Einführung von Akkordlöhnen kommt in jenen Pflanzungsstufen hinein, dessen Zweck ist, Stimulus zu wirken. Man mag wohl eingesehen haben, daß die bisherige Schablonisierung der Entlohnung einem gefährlichen Drohmoment Vorschub geleistet habe.

Man darf aber nicht vergessen, daß höherer Arbeitsverdienst dem Verdienenden nur dann von Wert ist, wenn der Staatsapparat in der Lage ist, den Verbrauch des Mehrverdienenden zu steuern, oder, auch entsprechend mehr Verbräuchsgegenstände zuzuführen. Dazu gehört, daß in den Fabriken erzeugte Waren hergestellt, den Trüsten ausreichen Mengen dieser Waren zugeführt werden, und daß schließlich im Kleinhandel, also in den Verkaufsstellen aller Art (Kooperativen) hinreichend Waren vorhanden sind, um dem Auswärtigen gegen Geld möglich zu machen. Es geht nicht, daß der Geldbeutel infolge erhöhten Verdienstes mit Tschernwogen gefüllt ist, sondern es ist auch nötig, daß nicht zuviel Tschernwogen nach der Gehaltszahlung auf dem Boden des Geldbeutels liegenbleiben, weil sie nicht gegen Waren getauscht werden können. Das ist leider bisher nicht der Fall. Die entscheidende Stichwort heißt deshalb: verständliche Organisation des Innenhandels.

Die Regierung des Sowjetstaates und die Parteiliste sind daran, in Erkenntnis der bestehenden Mißstände, eine sorgfältige und weitläufige Reorganisation des gesamten Verteilungsapparates in die Wege zu leiten. Man hat vor allen Dingen erkannt — und dieser Gedanke ist der Moskauer Presse in zahlreichen Erörterungen und Diskussionen zum Ausdruck gekommen —, daß der Bürokratismus ein ernstes prägnantes Hindernis der Industrie, unter den auch kulturell hochentwickelten kapitalistischen Staaten in erschreckendem Maße zu finden ist. Im Sowjetstaate Dimensionen angenommen habe, die der Innenhandel und die Versorgung der Bevölkerung mit Waren nicht auf sicheren Boden gestellt werden können, wenn nicht eine durchgreifende Änderung in der Bereitstellung und der Zuleitung der in der Industrie erzeugten Güter vorgenommen werde. (Fortsetzung folgt.)

Aus dem Mitteldeutschen Wirtschaft

Aus dem Michelkonzern.

Bei den zum Michelkonzern in Halle gehörenden Gewerkschaften ging die Bricketterzeugung um 3,06 (3,77) Mill. und die Bricketterzeugung um 1,09 (1,11) Mill. Tonnen zurück; trotzdem konnten Einheiten und Stilllegungen nicht vermeiden werden. Bei der Gewerkschaft Michel erzielten die Gesamterträge 4,46 (4,75), andererseits Unkosten 3,75 (3,87). Abschreibungen 0,51 (0,60) und Ausbeute 0,85 (0,88), so daß sich der Gewinnvortrag auf 0,60 (0,88) erhöht. Die Gewerkschaft Leonard hat Gesamterträge von 4,82 (5,02), andererseits Unkosten von 4,09 (4,21), Abschreibungen von 0,21 (0,22) und Ausbeute von 0,50 (0,52), so daß sich ein Gewinnvortrag von 1,17 (1,15) ergibt. Bei der Gewerkschaft

Gute Hoffnung ergab sich bei 1,80 (1,88) Bruttoertrag nach 1,67 (1,69) Unkosten, 0,23 (0,31) Abschreibungen zu 0,15 (0,20) Ausbeute ein Gesamtgewinn von 0,49 (0,48). Die Abschlässe wurden in der G.-V. vom 11. November genehmigt.

Werschen-Weißfels AG.

Im Konzern der Werschen-Weißfels Braunkohlen AG. und der Anhaltischen Kohlenwerke ist in allen Betrieben, die nicht erheblich mit Feierschichten arbeiten müssen, durch Arbeitsstreckung eine Vermehrung der Belegschaft vorgenommen worden. Insgesamt werden in den Wintermonaten gegenüber der betriebsnotwendigen Belegschaft 500 Mann — rd. 12 Prozent der Belegschaft mehr beschäftigt. Die Durchführung der Arbeitsstreckung ist auf allen Werken im Einvernehmen mit der Betriebsvertretung erfolgt. Außerdem hat die Verwaltung durch Weiterführung einiger Abruambetriebe und vorzeitige Inangriffnahme verschiedener Grubenarbeiten Beschäftigungsmaßnahmen für weitere 700 Mann auf die Dauer von einigen Monaten in diesem Winter geschaffen.

Aktiemalafabrik Eisleben in Eisleben. — Vorjahrsdividende. Der A.-R. schlägt der G.V. wieder 4 Prozent Dividende vor (i. V. 11.000 RM. Reingewinn). Die Ausschüttungen werden etwas günstiger beurteilt, da Vorräte bei den Brauereien niedriger geworden sind.

Börsen, Devisen, Märkte

Amittliche Devisenkurse

Währung	14. 11.		12. 11.	
	14. 11.	12. 11.	14. 11.	12. 11.
1000 G	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 F	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 S	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 B	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 C	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 D	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 E	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 F	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 G	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 H	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 I	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 J	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 K	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 L	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 M	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 N	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 O	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 P	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 Q	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 R	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 S	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 T	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 U	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 V	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 W	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 X	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 Y	100,00	100,00	100,00	100,00
1000 Z	100,00	100,00	100,00	100,00

Berliner Börse vom 14. November.

Tendenz: Unruhig. Die Börse zeigte zum Wochenbeginn ein eher etwas schwächeres Aussehen. Die zuversichtlichen Auslassungen Geheimrat Kleckers auf der Generalversammlung der Klecker-Werke regten zwar etwas an, und auch die eher freundlichere Haltung der New York Stock Exchange und Besichtigung dort konnten diese Momente nicht verhindern, daß die Spekulation wegen der undurchsichtigen politischen Situation eher zu Abgaben neigte. Die Verräuerungen bei der Düsseldorf De-Di-Bankfiliale mahlten gleichfalls zur Zurückhaltung, und außerdem soll etwas Ware aus Expositionen herauskommen sein. Im allgemeinen waren die Umsätze nicht sehr groß und die Kursgestaltung nicht ganz einheitlich. Überwiegend waren kleine Rückgänge festzustellen, die nur in Einzelfällen bis zu 1/2 Prozent betrug. Bremer Wollwolle waren 3 Prozent und Buzbag, bei denen heute die Dividende abget, 4 1/2 Prozentigen Anfangsverlust schnell wieder aufholten. Auch sonst setzten sich im Verlaufe der Besserrungen bis zu 3 Prozent durch. Aka lagen 1 Prozent erhöht. Die Steigerung des englischen Pfundes befriedigte. Renten lagen bei kleinem Geschäft nicht ganz einheitlich. Eigentlich fest waren aber Altbesitztüter, die nur in Einzelfällen bis zu 1/2 Prozent Altbauz bis zu 1/2 Prozent stiegen an, wobei die Umsatztätigkeit verhältnismäßig lebhaft war. Neubesitztüter und Schutzbesitzer waren dagegen ruhig. Festes im Verlaufe etwas freundlicher. Industriobligationen waren Hoesch und Mitteldeutsche Stahl etwa 1 Prozent höher. Reichsbahndruck-Verlaufssetzten sich aber auch hier Erhöhen fest. Reichsbahnvorsatzkarten lagen etwas behauptet, Pfandbriefe schienen eher angeboten zu sein. Es übten einige Tauschoperationen worden sein, da die Aufhebung der Kommerzbank über eine Anleihe aus Stillhaltungen zur Ablösung des Altbesitzes dieser Richtung wirkte. Am Berliner Geldmarkt blieb Tagesgeld mit 4 1/2 bzw. 4 1/4 Prozent

Berliner Kattfellenmarkt vom 14. November.

Speisekartoffeln, weiße 1,10—1,20, rote 1,25 bis 1,30. Odenwälder, blaue 1,10—1,20, andere gelbliche 1,30—1,35. Fabrikkartoffeln für Stützungsgröße 8 Pf. pro Stückpreis frei Fabrik.

Haltische Produktenbörsen vom 15. November.

(Mitteltell von der Firma Friedrich Lehmann.)

(Für 100 kg)	Neue Ernte	(Für 100 kg)	Neue Ernte
Weisse (75 kg/l)	100-101	Viktoriaerbohnen	20,10-20,00
Roggen (70 kg/l)	100-101	Futterbohnen	12-13
Wintergerste	100-101	Weizenale (mittelfroh)	8,00-8,10
Winterweizen	100-101	Malkeisen	8,00-8,10
Winterroggen	100-101	Trockenschrot	10,00-10,10
Malz	100-101		

Berliner Metallnotierungen.

(100 kg in RM)	14. 11.	11. 11.
Elektrolyt Kupfer extra hoch	63,75	62,00
Original-Hüttenkupfer (R. V.)	63,75	62,00
Remedial-Plattensilber	100,00	100,00
Org. Hüttenzinn	98-99,5	100,00
Org. Wäls- u. Drahtzinn 99%	100,00	100,00
Antimon-Regulierschmelze 99%	37,00-38,00	37,00-38,00
100 g Bar. ca. 1000	37,75-38,00	37,75-38,00

Kurszettel

	14. 11.	12. 11.		14. 11.	12. 11.
7% Pr. Löhndr. Anst. O. P. B. 21	77,30	77,30	I. G. Farbenindustr. Fabrik Zucker	84,75	85,25
Verkehrsbank	80,50	81,00	Glaxo Zucker	80,00	79,87
Halberst.-Blomh. Hamb.-Hann. Hamb.-Stahlwerk	12,50 12,50 12,50	12,50 12,50 12,50	Adler Kali	80,00	80,00
Nordl. Lloyd	17,15	17,15	Borsberg Kali	80,00	80,00
Bancketten.			Borsberg Kali	17,15	17,15
Commerz-Bank	63,25	63,25	Kühnauer Hütte	100,00	100,00
Deutscher Reichsbank	63,25	63,25	Lehmann & Co.	100,00	100,00
Industrieaktien.			Mantelberg Zucker	21,00	21,00
AG. Fabrik	62,50	62,50	Misch Mühlwerk	48,00	48,00
AG. Kohlen	62,50	62,50	Niederlohn	12,00	12,00
AG. Papier	62,50	62,50	Oberschles. Eisen	10,25	10,25
AG. Brauerei	62,50	62,50	P. B. Brauerei	17,15	17,15
AG. Holz	62,50	62,50	Reichsbahn	17,15	17,15
AG. Metall	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Textil	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zucker	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Eisen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Kupfer	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Nickel	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zinn	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Blei	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Antimon	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Arsen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Tellur	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Vanadium	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Mangan	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Chrom	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Nickel	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zinn	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Blei	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Antimon	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Arsen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Tellur	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Vanadium	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Mangan	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Chrom	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Nickel	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zinn	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Blei	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Antimon	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Arsen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Tellur	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Vanadium	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Mangan	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Chrom	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Nickel	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zinn	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Blei	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Antimon	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Arsen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Tellur	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Vanadium	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Mangan	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Chrom	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Nickel	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zinn	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Blei	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Antimon	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Arsen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Tellur	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Vanadium	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Mangan	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Chrom	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Nickel	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zinn	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Blei	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Antimon	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Arsen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Tellur	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Vanadium	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Mangan	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Chrom	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Nickel	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Zinn	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Blei	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Antimon	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	80,00
AG. Arsen	62,50	62,50	Sangerhausen	80,00	

